Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 40

Illustration: Albert jr. erlebte diese Woche ---
Autor: Moser, Hans

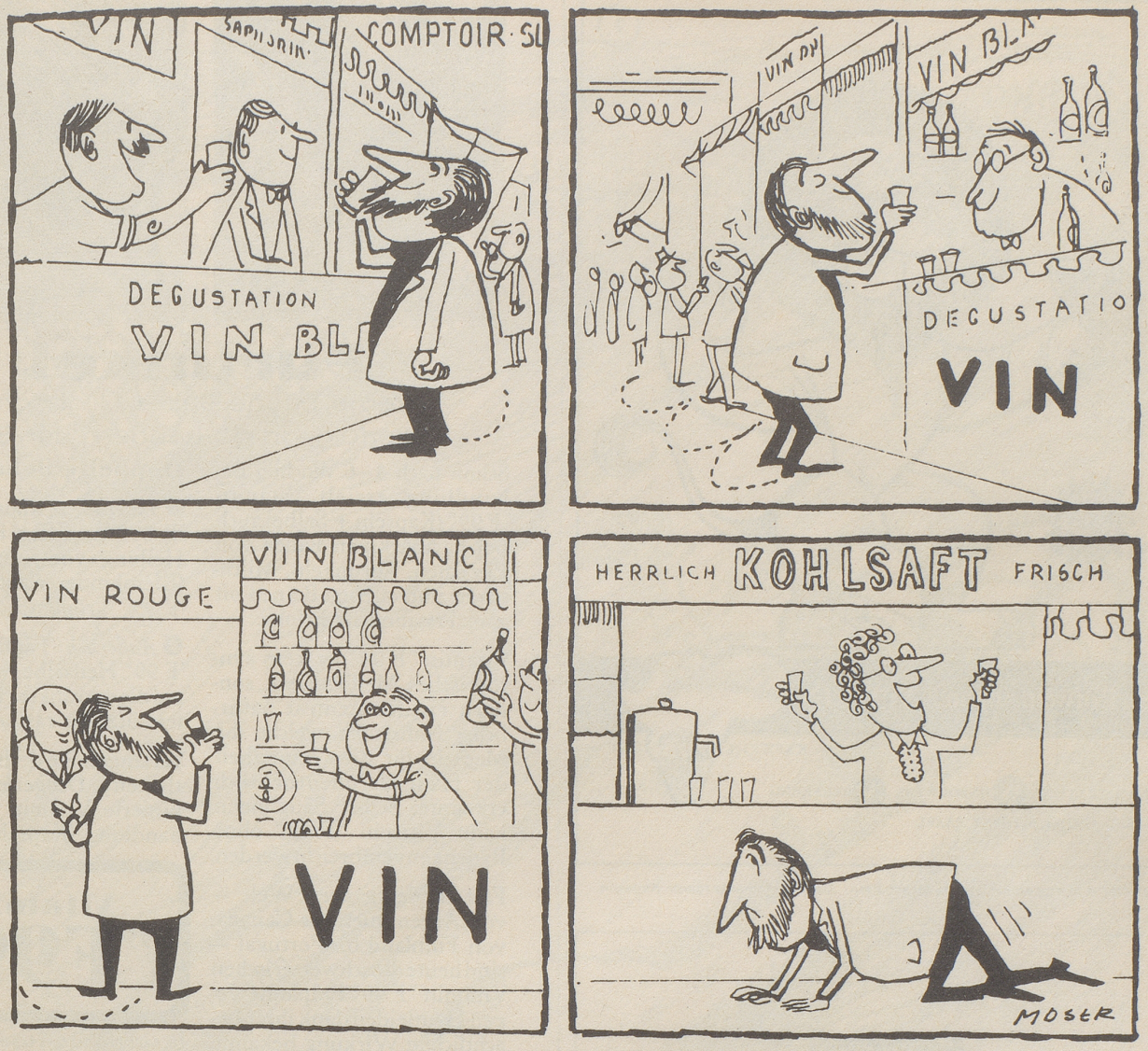
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Albert jr. erlebte diese Woche - - -

Am Nachtässe ...

Juscht im Augeblick, wo-n-e vornämmi Famylie zem Nachtässe-n-abgsässe-n-isch, het me dyttlig d' Huusglocke gheert. En Augeblickli speeter kunnt 's Stubemaitli in d' Äßstube: Do syg e Heer ko und sitz jetz im Salon und wart. Der Famylievatter het gfunde, dä kenn jetz ruehig warte. Das syg jetz wirklig au e kai Art, zer Nachtässeszyt ko go-n-e Bsuech mache! Däm schad jetz 's Warte ganz nyt.

Gmietlig und ohni Hascht het d'Famylie ruehig z'Nacht gässe. Aber 's het der Babbe-n-ainewäg die ganzi Zyt gfuxt, daß do ebber im Salon sitz, wo nit wiß, was sich gheer. Er isch zimmlig graizt gsi, wo-n-er äntlig 's Muul gwischt het, stoht uff und goht in Salon ibere:

«Wisse Si», sait er zue däm Heer, wo ruehig gwartet het (und er sait's ehner im ene piquierte Doon), «mir ässe halt allewyl pinktlig am Sibeni z'Nacht!»

«Ebe jo!» sait dä Heer und lächlet, «'s isch mer, das haige Si *gsait*, wo Si mi am letschte Donnschtig fir hitte zem Nachtässe-n-yglade hänn?!»

* * *

Oder die nätti, jungi Frau, wo-n-eso schrecklig der Haischnubbe gha het! Si isch au zem Nachtässe-n-yglade gsi und het sich haidemäßig gfrait gha. Ihr scheenscht, uusgschnitte Reckli het si agleggt gha fir dä Oobe. Und wäge däm unbirächebare Haischnubbe het si zwai Nasdiechli fir alli Fäl vorne-n-in Uusschnitt gschoppt, daß si si gly by der Hand haig.

Währed em Nachtässe het si e Nasdiechli bruucht und het afoh fischen-im Uusschnitt; rächts het si gsuecht und links het si gfingerlet. Wo sinn au die Donnschtigsnasdiechli aneko? Si isch eso ins Sueche verdieft gsi, daß si zerscht gar nit gmerkt het, wie's uff aimool um der Disch umme still worde-n-isch. Aber wo si derno bletzlig gspyrt het, daß ere-n-alli Lyt gspannt und wortlos zueluege, do het si e roote Kopf biko und het verdatteret gaaxt:

«Y waiß aber gnau, daß y zwai gha ha, wo-n-y ko bi!»

En Augeblickli hätt me-n-e Gufe kenne-n-am Bode falle heere!

Fridolin

Kenner fahren DKW!

HOTEL ROYAL BASEL
Beim Badischen Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz